

JONATHAN STOCKHAMMER

Dirigent

Das LSO war für Stockhammer in Adams, Debussy und Ravel in elektrisierender Form. Das Spiel hatte eine außerordentlich saubere, glänzende, makellose Qualität, so dass jeder Fleck Klang erzählt wurde. Er stand Adams' eigener Leistung mit dem LSO vor 20 Jahren in nichts nach, in seiner Brillanz, seiner emotionalen Wucht und seinem Gefühl der Erleuchtung.
(Seen and Heard International)

Jonathan Stockhammer ist ein leidenschaftlicher Dirigent im besten Sinne des Wortes – "ein Universalmusiker, der Haydn genauso überzeugend dirigiert wie die vertrackten Partituren der Moderne" (Südwestrundfunk SWR Kultur).

Zu den aktuellen Höhepunkten in Jonathan Stockhammers Terminkalender zählen Mahlers Symphonie Nr. 2 "Resurrection" mit dem Seoul Philharmonic zur Eröffnung des PyeongChang Festivals 2025, sein Debüt mit dem London Symphony Orchestra mit Werken von Debussy, Ravel und Adams sowie die komplett ausverkaufte Neuproduktion von Philip Glass' *Akhnaten* (Regie: Barrie Kosky) an der Komischen Oper Berlin. Bei seinem Debüt mit dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra dirigierte er Mahler, Mendelssohn und Haas in Tokyos Opera City; er leitete Mahlers Symphonie Nr. 6 im Wiener Musikverein; Mahlers *Das Lied von der Erde* beim Ljubljana Festival; Lutosławskis Konzert für Orchester mit den Bremer Philharmonikern; Tschaikowskys *Onegin* mit der Staatskapelle Berlin und ein Mini-Festival mit Violinkonzerten von Berg, Strawinsky, Bartók, Prokofjew, Schönberg und Hartmann mit Patricia Kopatchinskaja und den Dresdner Philharmonikern. Seine musikalische Leitung von Kirill Serebrennikovs Neuinszenierung von Alfred Schnittkes *Das Leben mit dem Idioten* am Opernhaus Zürich erntete überschwängliches Lob: "Der Dirigent Jonathan Stockhammer führt durch die Untiefen des Stücks, wie einer, dem man ohne weiteres jeden Musikstil abkauft" (SRF2 Kultur).

In der Saison 2025/26 wird Stockhammer zum ersten Mal bei den Bayreuther Festspielen gastieren, wo er in Kooperation mit dem Theater Dortmund die musikalische Leitung von Bernhard Langs *Brünnhilde brennt* übernimmt; ferner dirigiert er Tschaikowskys Symphonie Nr. 3 mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern; eine Tournee mit dem Bundesjugendorchester und dem Bundesjazzorchester und Sibelius Symphonie Nr. 2 mit den Bremer Philharmonikern. Zudem kehrt er zur Staatskapelle Dresden und zum Norwegian Radio Orchestra zurück und arbeitet darüber hinaus mit den Symphonikern Hamburg, dem Bilkent Symphony Orchestra, dem Ensemble Modern und den Dresden Sinfonikern.

Jonathan Stockhammer dirigiert regelmäßig führende internationale Orchester, darunter das Orchestre National de France, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Oslo Philharmonic, die Czech Philharmonic, das Finnish Radio Symphony Orchestra, das NDR Elbphilharmonie Orchester, das Philharmonia, das hr-Sinfonieorchester Frankfurt, das Radio-Symphonieorchester Wien, das Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra und das Sydney Symphony Orchestra, und bei Festivals wie Salzburg, Luzern, Schwetzingen, Donaueschingen, Biennale Venedig, Wiener Festwochen und Wien Modern. Jonathan Stockhammer verbindet eine enge Zusammenarbeit mit dem Ensemble Modern, dem SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), dem WDR Sinfonieorchester, dem Norddeutschen Rundfunk (NDR), der London Sinfonietta und der Opéra de Lyon.

Die Oper spielt eine zentrale Rolle in Stockhammers Karriere, mit bemerkenswerten Auftritten wie *Echnaton* (Glass), *Satyagraha* (Glass), *Dialogues des Carmélites* (Poulenc), *Das schlaue Füchslein* (Janáček), *Carmen* (Bizet), *L'Heure Espagnole* (Ravel), *Powder Her Face* (Adès), *Faustus - The Last Night* (Dusapin), *Eine florentinische Tragödie* (Zemlinsky), *Il gran sole carico d'amore* (Nono), *Tri Sestri/Drei Schwestern* (Eötvös), *Proserpina* (Rihm) und *Luci mie traditrici* (Sciarrino). Er dirigierte an renommierten Häusern wie der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich, der Staatsoper Berlin, der New York City Opera, der Oper Frankfurt, dem Theater Basel, der Opera Vlaanderen, dem New National Theatre Tokyo und der Komischen Oper Berlin.

Stockhammer befasst sich mit Musik, die die Grenzen zwischen Klassik, Rock, Pop und Hip-Hop verschwimmen lässt. Seine CD *Greggery Peccary & Other Persuasions* mit dem Ensemble Modern mit Werken von Frank Zappa wurde mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Er nahm an der Aufnahme der von den Pet Shop Boys komponierten und aufgeführten neuen Filmmusik zu Sergei Eisensteins Film *Panzerkreuzer Potemkin* teil. Seine Live-Aufnahme von *The New Crystal Silence* mit Chick Corea, Gary Burton und dem Sydney Symphony Orchestra wurde 2009 mit einem Grammy ausgezeichnet. Besonders erfolgreich war auch seine Zusammenarbeit mit dem Spoken-Word-Künstler Saul Williams an *Said the Shotgun to the Head*, dessen Musik von Thomas Kessler komponiert wurde.

Der 1969 in Los Angeles geborene Stockhammer studierte Komposition bei Ian Krouse und Stephen Hartke sowie Dirigieren bei Daniel Lewis. Noch während seines Studiums hatte er die Möglichkeit, für eine Reihe von Konzerten mit dem Los Angeles Philharmonic einzuspringen und wurde anschließend von Chefdirigent Esa-Pekka Salonen betreut. Später zog er nach Deutschland, wo er noch immer lebt.

Promoter bitte beachten: Wir aktualisieren unsere Biografien regelmäßig und bitten darum, dass sie nicht ohne Genehmigung verändert werden. Für aktualisierte Versionen senden Sie bitte eine E-Mail an Flora Dyson: fd@jamesbrownmanagement.com

James Brown Management Limited, eingetragen in England Nr. 12536978, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer 350 3075 34
James Brown Management Limited handelt nur als Vermittler und kann keine Verantwortung als Auftraggeber übernehmen.

James Brown Management Limited, 25 City Road, Cambridge CB1 1DP, Vereinigtes Königreich
info@jamesbrownmanagement.com www.jamesbrownmanagement.com